

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Montag, dem 17. Dezember 2001, um 18:30 Uhr in der Jahnhalle Hailer,
in der am 01. April 2001 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Renate Baumann
 - Ewald Desch ab 20:30 Uhr
 - Claudia Dorn
 - Dieter Dörr
 - Jürgen Eberhardt
 - Günter Engel, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Karl Franz, Stadtverordnetenvorsteher
 - Daniel Glöckner
 - Richard Helwig
 - Jochen Hemmer ab 19:30 Uhr
 - Jürgen Herms
 - Peter Heublein ab 22:20 Uhr
 - Karlheinz Hölzer
 - Michael Hüther
 - Jörg Lehnert
 - Friedhelm Lerch
 - Dr. David Lupton
 - Hans Peter Okoniewski bis 21:30 Uhr
 - Norman Peetz
 - Brigitte Piechotta
 - Erich Pipa
 - Kurt Pitz
 - Michael Reul
 - Volker Rode
 - Margot Schäfer
 - Rotraud Schäfer
 - Dr. Karl-Heinz Schreiber
 - Maria Seipel-Eberhardt bis 23:40 Uhr
 - Elfriede Seipp
 - Karlheinz Stadler, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Thorsten Stolz
 - Doris-Maria Viel
 - Sigrun Weigand
 - Steffen Wirth
 - Tom Zeller
- Entschuldigt:
- Stefan Bechtold
 - Monika Sanner-Jakob
- Magistrat:
- Erster Stadtrat Jürgen Degenhardt
 - Hansgeorg Engels
 - Wolfgang Herbert
 - Gerhard Klug
 - Beate Müller
 - Hubert Müller
 - Johann Joachim Seemann
 - Ludwig Sinsel
 - Hans-Dietrich Ullrich
- Entschuldigt:
- Bürgermeister Jürgen Michaelis
 - Gerd Allwardt
 - Wolfgang Christanz
 - Andrea Euler
- Schriftführerin:
- Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteher Franz eröffnet um 18:40 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Anträge zur Tagesordnung:

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, den TOP 14 „Zeichen gegen den Krieg“ von der Tagesordnung abzusetzen. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Peetz, Seipel-Eberhardt, Eberhardt und Dr. Schreiber.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

18	Ja-Stimmen
14	Nein-Stimmen

TOP 14 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnung

Teil I

entfällt

Teil II

1. Neufassung der Abfallsatzung

- dieser Punkt wird vom Magistrat zurückgezogen -

Teil III

2. Anträge der Fraktion die Grünen

1. Lichtverschmutzung, hier: Skybeamer

Stadtverordnete Seipel-Eberhardt begründet den Antrag. Erster Stadtrat Degenhardt stellt fest, dass sich der Antrag der Konzession wegen erledigt hat. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Dr. Schreiber und Eberhardt.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, unverzüglich, auf jeden Fall noch vor dem Beginn des diesjährigen Vogelzuges, eine Satzung zu entwerfen und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen, die das Aufstellen und Betreiben von sogenannten „Skybeamern“ (in den Himmel strahlende Lichtspiele, auch Disco-Strahler genannt) in der Gelnhäuser Gemarkung ganzjährig verbietet. Zur Durchsetzung des Verbotes ist die Zusammenarbeit mit Unterer Naturschutzbehörde, Kreisbauamt und dem Regierungspräsidium zu suchen. Verwaltung und Magistrat werden beauftragt, weitere Quellen der Lichtverschmutzung in Gelnhausen auszumachen und die Möglichkeiten der Abschaltung zu überprüfen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

28	Ja-Stimmen
4	Enthaltungen

2. Öffnungszeiten des Hallenbades während der Freibad-Sanierung

Stadtverordneter Eberhardt begründet den Antrag.

Die CDU-Fraktion stellt einen Änderungsantrag, Stvo Dörr begründet diesen.

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Seipp, Erster Stadtrat Degenhardt, Peetz, Erster Stadtrat Degenhardt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

28	Ja-Stimmen
3	Enthaltungen

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Hallenbad Zweckverband in Verhandlungen zu treten, um die Öffnungszeiten des Hallenbades in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September unter Berücksichtigung

der betrieblichen Rahmenbedingungen und der Nutzung des Bades durch Schulen und Vereine zu optimieren.

Hierbei sind auch die Möglichkeiten zur Verbesserung des Angebotes im Freibad Roth zu überprüfen und in ein Gesamtkonzept einzuarbeiten.

Die Ergebnisse sind zur Beratung und zur Erarbeitung einer Beschlussfassung für die Stadtverordnetenversammlung so schnell wie möglich dem Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales und Sport vorzulegen, damit die Beratungsergebnisse in die Haushaltsberatung 2002 einfließen können.

Zur Entscheidungsfindung sollen die betroffenen Schulen und Vereine eingebunden werden, daher empfiehlt die Stadtverordnetenversammlung, die Vertreter der Schulen und Vereine zur Beratung im Ausschuss hinzuzuziehen.

2.3 Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses „Planung und Finanzierung des Umbaus Barbarossafreibad Gelnhausen“ und

5.1 Akteneinsichtsausschuss Neubau Barbarossabad (Antrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen)

wird zusammen beraten und beschlossen.

Stadtverordnete Seipel-Eberhardt begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Pitz (Akteneinsichtsausschuss ist nur möglich „bis zur Vergabe der Ausschreibung“), Erster Stadtrat Degenhardt, Rode, Erster Stadtrat Degenhardt, Dr. Schreiber, Erster Stadtrat Degenhardt, Dr. Schreiber und Eberhardt.

Die Fraktionen CDU und Bürger für Gelnhausen stellen je einen Änderungsantrag.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

18	Ja-Stimmen
15	Nein-Stimmen
Keine	Enthaltungen

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss wird als Akteneinsichtsausschuss eingesetzt.

3.1 Umrüstung der städtischen Fahrzeuge auf Bio-Diesel (Antrag der CDU-Fraktion) und Ergänzungsantrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen

wird zusammen beraten und beschlossen.

Stadtverordneter Dr. Lupton begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Glöckner, Peetz, Erster Stadtrat Degenhardt, Eberhardt und Dr. Lupton.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt soll prüfen, ob es möglich ist, die Fahrzeuge der Stadt Gelnhausen auf Bio-Diesel umzurüsten und im Falle des Neukaufs eines Fahrzeuges, dieses sofort für den Bio-Diesel Betrieb ausrüsten zu lassen.

Bei der möglichen Umrüstung des städtischen Fuhrparks soll die Variante „Erdgas“ in die Prüfung mit einbezogen werden.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Einstimmig

3.2 Jugendliche Fahrradfahrer a) Jugendstraßenkarte und b) fehlende Fahrradständer (Antrag der CDU-Fraktion) und Änderungsantrag der SPD-Fraktion

wird zusammen beraten und beschlossen

Stadtverordnete Zeller und Stolz begründen die Anträge. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Glöckner, Zeller und Dr. Schreiber.

Die Fraktion Bürger für Gelnhausen stellt einen Änderungsantrag.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Änderungsantrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

Einstimmig

Beschluss:

Dieser Punkt wird in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport und Soziales verwiesen und dort soll zunächst einmal der Bedarf ermittelt werden.

4. Antrag der SPD-Fraktion Bewerbung beim „FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006 Organisationskomitee Deutschland“ als Trainingsstätte und Mannschaftsquartier für eine Nationalmannschaft zur Fußballweltmeisterschaft 2006

Stadtverordneter Hemmer begründet den Antrag. Es folgt eine Wortmeldung des Stadtverordneten Wirth.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, für die Stadt Gelnhausen eine formlose Bewerbung beim „FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006 Organisationskomitee Deutschland“ als Trainingsstätte und Mannschaftsquartier für eine Nationalmannschaft zur Weltmeisterschaft 2006 einzureichen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:
Einstimmig

5.2 Antrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen Neubau Barbarossabad

Stadtverordneter Dr. Schreiber begründet den Antrag. Es folgt eine Wortmeldung von Erstem Stadtrat Degenhardt. Stadtverordneter Rode begründet einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Zunächst wird über die Unterpunkte 1 - 3 abgestimmt:

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

5	Ja-Stimmen
28	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Die Unterpunkt 1 - 3 des Antrages der Bürger für Gelnhausen sind **abgelehnt**.

Über Unterpunkt 4 und den Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird gemeinsam abgestimmt:

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

24	Ja-Stimmen
10	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

Beschluss:

Dem Magistrat wird die Bildung einer baubegleitenden Kommission (nicht öffentlich) empfohlen. Sie setzt sich aus Vertretern des Magistrates, der Stadtverordnetenversammlung anteilig der Fraktionen, Vertretern des Schwimmvereines und des Fördervereines Barbarossafreibad sowie dem Behindertenbeauftragten, dem Jugendbeauftragten und dem Seniorenbeauftragten zusammen.

6. Antrag der Fraktion Die Grünen Umsetzung der Agenda 21 auf Gelnhäuser Ebene

8.1 Antrag der SPD-Fraktion

Lokale Agenda 21

17. Antrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen

Umsetzung der lokalen Agenda 21

wird zusammen beraten und beschlossen.

Die Stadtverordneten R. Schäfer, Eberhardt und Baumann begründen die Anträge. Es folgen Wortmeldungen von Erstem Stadtrat Degenhardt und Stadtverordnetem Dr. Lupton.

Beschluss:

Auf Basis der vorliegenden Anträge wird der Ausschuss für Umwelt und Forsten beauftragt, eine Vorbereitungsgruppe für die Realisierung der nächsten Schritte zu einer Gelnhäuser Agenda 21 einzuberufen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:
Einstimmig

Nach einer 20-minütigen Pause geht es um ca. 21:30 Uhr weiter.

7.1 Antrag der SPD-Fraktion

Ferienbetreuungsangebot ab Schuljahresbeginn 2002/2003

Stadtverordnete R. Schäfer begründet den Antrag. Es folgt eine Wortmeldung von Stadtverordnetem Reul.

Beschluss:

Die Stadt Gelnhausen richtet bis spätestens zum Schuljahresbeginn 2002/2003 ein an den Bedürfnissen der Familien orientiertes Betreuungsangebot für Kinder während der Schulferien und der Schließung wegen nicht gesetzlicher Feiertage oder Fortbildungszeiten ein.

Im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung über das Betreuungsangebot im April nächsten Jahres werden der Stadtverordnetenversammlung konzeptionelle und organisatorische Umsetzungsmöglichkeiten für ein Ferienbetreuungsangebot, das verlässliche Betreuungszeiten gewährleistet, vorgelegt.

Diese Angebot soll zumindest den Zeitraum 7 bis 17 Uhr und die Altersgruppe 3 bis 12 Jahre abdecken.

Der Ausschuss Jugend, Senioren, Sport und Soziales wird beauftragt, federführend in Zusammenarbeit mit den bestehenden Trägern (Kindergärten, Kindertagesstätten, betreute Grundschulen) eine Bedarfsermittlung durchzuführen und auf Grundlage der durchzuführenden Bedarfsermittlung Umsetzungsvorschläge zu entwickeln und diese zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Die bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen sollen so weit wie möglich genutzt und altersgemischte Gruppen in das Betreuungsangebot während der Ferien einbezogen werden.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

17	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

7.2 Antrag der SPD-Fraktion

Lärmschutz auf der A 66 im Bereich der Ortsdurchfahrt Gelnhausen-Höchst-Haitz Änderungsantrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen

Stadtverordnete Weigand begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rode, Glöckner, Herms und Peetz.

Der Änderungsantrag der Bürger für Gelnhausen wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

6	Ja-Stimmen
27	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird beauftragt, mit dem zuständigen Straßenverkehrsamt Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, auf der A 66 im Bereich der Ortsdurchfahrt Gelnhausen-Höchst-Haitz eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 100 km/h einzurichten. Diese Geschwindigkeitsbeschränkung soll erfolgen ab der Ausfahrt Gelnhausen-Ost bis Ortsausgang Höchst, Höhe Sportgelände und zwar in beiden Fahrtrichtungen.

Ferner wird der Magistrat beauftragt, Lärmschutzmessungen über das Straßenbauamt durchführen zu lassen, die beweisen, dass die vorhandene Lärmschutzwand den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht wird, und dass hier zwingend Maßnahmen, d.h. eine erhöhte Schutzwand, für den Lärmschutz getroffen werden müssen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Einstimmig

8.2 Antrag der SPD-Fraktion

Bürgerversammlung „Mottgers-Spange“

Stadtverordneter Peetz erläutert den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Seipp, Erster Stadtrat Degenhardt, Herms, Rode, Desch und Erster Stadtrat Degenhardt.

Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert, nach Vorlage der Raumempfindlichkeitsstudie zu einer Bürgerversammlung zum Thema Mottgers-Spange einzuladen.

Der Magistrat hat sicherzustellen, dass an der Bürgerversammlung Vertreter

- der Hessischen Landesregierung
- des BUND
- der Initiative Pro Bahn
- des planenden Ingenieurbüros
- des Main-Kinzig-Kreises
- der Deutschen Bahn AG
- und des die UVS erarbeitenden Büros teilnehmen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:
Einstimmig

9.1 Antrag der Fraktion Die Grünen Ergänzung der Hauptsatzung Änderungsantrag der Bürger für Gelnhausen

Unterpunkt 1 wird zurückgezogen.
Stadtverordnete Seipel-Eberhardt begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Peetz, Reul, Dr. Schreiber, Glöckner und Herms.
Die SPD-Fraktion stellt einen Änderungsantrag:
Das Thema wird in einer zeitnahen Sitzung des Präsidiums beraten.
Der Änderungsantrag wird **einstimmig angenommen**.

9.2 Antrag der Fraktion Die Grünen Mehrweggeschirr bei Märkten und öffentlichen Veranstaltungen

Stadtverordnete Seipel-Eberhardt begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Peetz und Hölzer.

Die SPD-Fraktion und die CDU-Fraktion stellen einen Änderungsantrag auf „Verweisung in den Ausschuss“.
Der Änderungsantrag wird **einstimmig angenommen**.

9.3 Antrag der Fraktion Die Grünen Campingplatz am Barbarossafreibad

Stadtverordneter Eberhardt begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rode, Stolz, Baumann, Lehnert, Seipel-Eberhardt, Dr. Schreiber und Erster Stadtrat Degenhardt.
Die SPD-Fraktion stellt einen Änderungsantrag.
Der Änderungsantrag der SPD wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

16	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

Der Antrag der Fraktion Die Grünen wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
14	Enthaltung

10. Antrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen Mobilfunksendeanlagen in Wohngebieten

Stadtverordnete Baumann begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Herms, Hüther und Pipa.
Die SPD-Fraktion und die CDU-Fraktion stellen einen Änderungsantrag auf „Verweisung in den Umwelt-Ausschuss“.
Der Änderungsantrag wird **einstimmig angenommen**.

11.1 Antrag der Fraktion Die Grünen Aktionstag „In die Stadt - ohne mein Auto“

Stadtverordnete Seipel-Eberhardt begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Hemmer, Seipp, Seipel-Eberhardt, Dr. Schreiber, Dorn, M. Schäfer und Lehnert.

Der Antrag der Fraktion Die Grünen wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

6	Ja-Stimmen
28	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

11.2 Antrag der Fraktion Die Grünen

Archivsatzung

Änderungsantrag der Bürger für Gelnhausen

Stadtverordnete Seipel-Eberhardt begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Pitz, Erster Stadtrat Degenhardt, Glöckner und Zeller.

Der Änderungsantrag der Bürger für Gelnhausen wird zurückgezogen.

Der Antrag der Fraktion Die Grünen wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

14	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

12. Antrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen

Lernprogramm „Biggy Bear English for kids“

Stadtverordnete Baumann begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Peetz, Herms, Reul und Erster Stadtrat Degenhardt.

Die CDU-Fraktion stellt einen Änderungsantrag:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, das Programm in den einzelnen Kindergärten der Stadt Gelnhausen vorzustellen. Die Kindergärten sollen mit dem Kindergartenbeirat entscheiden, ob das Lernprogramm im Rahmen des Budgets und ggf. unter Einbeziehung der Elternschaft angeschafft werden kann.

Der Änderungsantrag wird **einstimmig angenommen**.

Nach einer 5-minütigen Sitzungsunterbrechung geht es um ca. 0:10 Uhr weiter.

Stadtverordneter Pitz stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Sitzung.

Stadtverordneter Peetz stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass der TOP 16.2 noch behandelt und danach die Sitzung beendet wird.

Stadtverordnetenvorsteher Franz befragt die Fraktionen und die beschließen einvernehmlich, nur noch TOP 16.2 zu behandeln, danach die Sitzung zu beenden und die nicht behandelten Top's auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

16.2 Antrag der CDU-Fraktion

Vorläufige Skateanlage auf der Müllerwiese

Stadtverordnete Viel begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Seipp und Stolz.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Skateanlage auf der Müllerwiese als vorläufigen Standort zu errichten und zusätzlich die anderen möglichen Standorte im Technologie- und Dienstleistungszentrum Herzbachtal und am Sportgelände in Meerholz zu untersuchen. Dabei ist auch die Errichtung eines Inline-Streethockeyfeldes zu prüfen.

- einstimmig -

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte aus Teil III werden in die nächste Sitzung vertagt:

13. Antrag der SPD-Fraktion

Beauftragung eines erfahrenen Planungsbüros für die Bepflanzung und Entwicklung der Südstadt

15. Anträge der FDP-Fraktion

1. Bauschaden am Kindergarten Hailer Goethestraße
2. Ungültigkeitserklärung der „Freiburger Liste“ für das Gewerbegebiet Hailer Ost II
3. Öffnungszeiten Kindergärten
4. Vorbereitung der Anträge an die Stadtverordnetenversammlung

16. Antrag der CDU-Fraktion

1. Müllgebühren in der Stadt Gelnhausen

Ende der Sitzung ca. 0:30 Uhr.

Gelnhausen, 27. Februar 2002

Karl Franz
Stadtverordnetenvorsteher

Dagmar Petersein
Schriftführerin